

Selbitz  
Rodesgrün  
Neuhaus  
Kohlbühl  
Wachholderbusch  
Dörnthal  
Stegenwaldhaus  
Sellanger  
Rothenbürg  
Hüttung  
Weidesgrün

# GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Selbitz



Sommer/  
Herbst  
2025



Liebe Gemeinde,

angedacht

nun ist es also so weit: Ich gehe in den Ruhestand und muss Abschied nehmen. Es ist also meine letzte Gemeindebriefandacht. Da frage ich mich: Was will ich der Gemeinde noch zum Abschied sagen? Jesus hat zum Abschied eine wunderbare Rede an seine Jünger gehalten, die Sie im Johannesevangelium in den Kapiteln 13-17 nachlesen können. Das ist weit gewichtiger, als alles, was ich hier zu Papier bringen könnte. Trotzdem will ich Ihnen zumindest einen Gedanken mit auf den Weg geben. Worauf können wir unser Lebenshaus bauen, sodass es den Stürmen des Lebens standhält? Klar ist: Wir können uns nicht an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen. Wer das versucht, der versinkt im Sumpf. Nur wer außerhalb des Sumpfes ist und einen festen Grund hat, der kann einen im Sumpf Versinkenden herausziehen. Wir müssen unser Lebenshaus also außerhalb des Sumpfes auf festen Grund bauen. Leicht geraten wir in den Sumpf menschlicher Meinungen. Der eine sagt das, der andere etwas anderes. Wem sollen wir glauben? Glauben wir das, was uns am besten gefällt, dann irren wir uns. Denn die Wirklichkeit richtet sich nicht nach unseren Wünschen. Dann gibt es früher oder später ein böses Erwachen aus unseren Wunschträumen. Unsere Wünsche und Lieblingsgedanken sind kein fester Grund, sondern Sumpf. Einen festen Grund können wir nur außerhalb von uns finden. Welcher Grund ist vertrauenswürdig und fest? Menschenmeinungen sind es nicht. Menschen können irren und sie tun es auch, denn irren ist menschlich. Großes Vertrauen bringen manche Christen der Bibel entgegen. Aber es wird auch viel Misstrauen gegen die Bibel gesät. In der Bibel finden wir Menschenmeinung. Auch da gibt es Fehler. Aber im Unterschied zu allen anderen Büchern finden wir in der Bibel auch Gottes Wort. Das Gebot: „Du sollst nicht stehlen“ gilt seit mehr als 3000 Jahren. In dieser Zeit haben sich viele Menschenmeinungen geändert. Aber dieses Wort Gottes hat sich nicht geändert, sondern gilt unverändert weiter. So ist es mit allen Worten Gottes in der Bibel. Sie unterscheiden sich grundsätzlich von jeder Menschenmeinung. Im Wort Gottes finden wir den festen Grund, auf den wir unser Lebenshaus bauen können. Hier finden wir den festen Grund von dem aus wir andere aus dem Sumpf ziehen können. In einem Gesangbuchlied heißt es:

**„Allein auf Gottes Wort will ich mein Grund und Glauben bauen,  
das soll mein Schatz sein ewiglich, dem ich allein will trauen.  
Auch menschlich Weisheit will ich nicht dem göttlich Wort vergleichen,  
was Gottes Wort klar spricht und richt, dem soll doch alles weichen.“**

**(EG 195)**

Der Unterschied zwischen Gottes Wort und menschlicher Weisheit ist wie der Unterschied zwischen festem Grund und Sumpf. Nur Gottes Wort hat ewigen Bestand und wir können getrost unser Lebenshaus darauf bauen. Was die Menschen heute für weise halten, das gilt der nächsten Generation schon als dumm und überholt. Deshalb lohnt es sich, in Gottes Wort täglich zu lesen - mindestens aber so oft, wie in der Zeitung. Denn in der Zeitung und in den Nachrichten bekommen wir nur Menschenmeinung und menschliche Weisheit. Darauf können wir unser Lebenshaus nicht gründen. Da finden wir keine Wegweisung für unser Handeln. Da finden wir auch nicht den Weg zum ewigen Leben. Nur in Gottes ewig gültigem Wort finden wir, worauf es im Leben wirklich ankommt. Nur da finden wir ein festes Fundament, einen Halt in der Not und Flügel, die uns Mut machen, zu neuen Ufern aufzubrechen in der Gewissheit, dass Gott uns begleitet. Gottes Wort hilft uns „mit Jesus mutig voran“ zu gehen ohne auf Wind und Wellen zu achten, die uns ängstigen wollen. Das wünsche ich Ihnen: Dass Sie auf Jesus sehen und mutig vorangehen und sich nicht ängstigen lassen von äußeren Umständen. Und dass sie immer klar unterscheiden zwischen Gottes ewigem Wort und Menschenmeinungen, die gerade „in“ sind.

Gottes reichen Segen wünscht Ihnen  
Ihr

*Ph. Gebard,  
Präsident*



## Unsere Konfirmanden 2025

### Silberne Konfirmation

Foto: Thomas Meyer

Foto: Thomas Meyer

Anlässlich der silbernen Konfirmation am 18. Mai 2025 besuchte Pfarrer Andreas Krauter seine ehemalige Gemeinde, in der er im Jahr 2000 seinen ersten Jahrgang konfirmierte. Der Gottesdienst wurde vom Singkreis und der Orgel musikalisch umrahmt. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Krauter die 13 teilnehmenden „Silbernen“ an die Freizeiten, die Band und die musikalische Zeit im Konfirmandenunterricht.

*Johannes Grimm, Silberner Konfirmand*

## Konfirmandenvorstellung

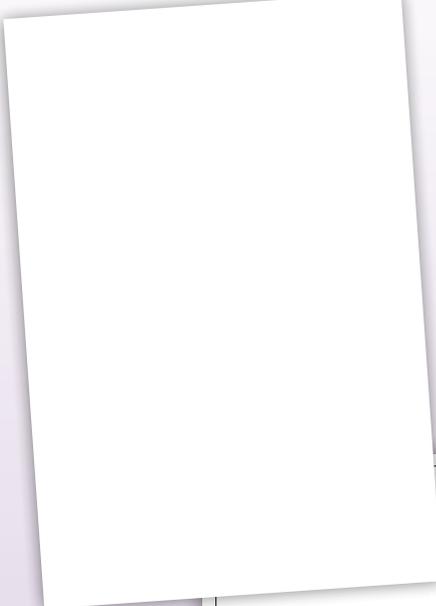
Kurz vor ihrer Konfirmation gestaltete der Konfirmandenjahrgang 2025 einen anschaulichen und besonderen Gottesdienst. Alle brachten sich mit ihren Gaben ein, sprachen Gebete oder Lesungen, spielten mit bei einem Anspiel, sammelten den Klingelbeutel ein, begrüßten und verabschiedeten die Gottesdienstbesucher, ... Es ging in dem Gottesdienst um das Jesus-Wort aus Johannes 10,9: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.“ Darauf ging nicht nur die kleine Band aus Andrea Scherer mit Aaron und Body mit frischen Liedern ein, sondern auch das persönliche Zeugnis von Markus und die kurze Predigt von Pfarrer Stintzing drehte sich um das Thema. Ganz anschaulich wurde das im Anspiel, bei dem die Konfis in verschiedenen Situationen durch die Tür traten – aber auch vor einer verschlossenen Tür standen. Aus der Tür wurde dann im Gottesdienstverlauf ein Kreuz, das auf Jesus hinwies, der die Tür zum Leben ist. So gab es beim Auszug aus der Kirche unter festlichen Orgelklängen von Kantor Christian Bauer auch für jeden Besucher ein selbstgebasteltes Holzkreuz und den passenden Bibelspruch von den Konfis. Wir wünschen uns sehr, dass die frisch Konfirmierten sich weiterhin in der Gemeinde einbringen und uns mit ihren Gaben bereichern.

*Oliver Gramalla*



## Mann – macht das Spaß

In Selbitz können Männer von 18 bis 99 voll auf ihre Kosten kommen. Das Angebot ist so reichhaltig und vielfältig, wie die Männer selbst. Da gibt es den 14-tägigen CVJM Männerkreis im Gemeindehaus mit einem bunten Programm, das von Jochen Frank und Gerald Munzert zusammengestellt wird.



Kürzlich organisierte Klaus Schaumberg ein „**wundervolles Wald-erleben**“ und wanderte mit den Männern durch die Frankenwaldwildnis.



Gesellig und bunt gemischt war auch der Austausch mit benachbarten Männerkreisen bei der Firma Jomos – hier trafen sich die Männer aus Selbitz, Schauenstein und Marlesreuth.

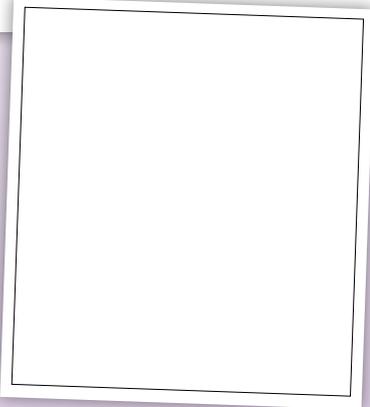


Still ging es hingegen am frühen Himmelfahrtsmorgen zu. Eine kleine Gruppe Männer machte sich vor Sonnenaufgang auf und wanderte nach einem Impuls von Christof Rieß schweigend durch den Garles, um dann gemeinsam zu frühstücken.

So geht es bei den Männern das ganze Jahr über spannend, informativ, gesellig, fröhlich, genüsslich und tiefgehend zu. Man tankt gemeinsam auf, spricht über Gott und die Welt und findet vielseitige Aktionen. Die Überlegungen zum Männercamp im Sommer laufen bei Volker Roßner auch bereits an.



Wer Interesse an solchen gemeinsamen Aktionen hat, findet im Bürgerblatt die aktuellen Veranstaltungen oder fragt einfach im Pfarramt nach.



*Oliver Gramalla*

# Gemeindeleben

Wir können so dankbar für unser kunterbuntes Gottesdienstleben sein – so bunt, wie der Frühling, in dem diese Gottesdienste stattfanden.

Da gibt es, neben den sonntäglichen Gottesdiensten, die unermüdlich und mit großem Engagement vom Technikteam auf YouTube gestreamt werden, eine Vielzahl an unterschiedlichsten Gottesdienstangeboten für Jung und Alt, für Klein und Groß, ökumenisch und bunt gemischt, für Frühaufsteher und Nachtenten (Oliver Gramalla):

Karfreitagsgottesdienst  
mit Selbiter Singkreis

Meat&Eat Naila mit  
Kindergottesdienst

Freier Gottesdienst  
im Gemeindehaus

Jugendgottesdienst im  
Klosterhof der Communität  
Christusbruderschaft

Sing & Pray mit  
Dieter Brinke und  
Brass & Band

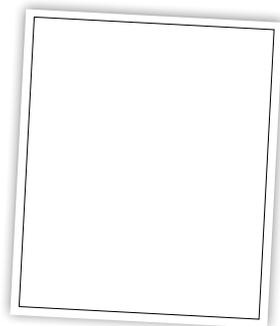
Himmelfahrt am  
Wachhügel mit  
Posaunenchor

## Neue Sekretärin im Pfarramt: Karin Ronge geht in den Ruhestand – Ute Meyer kommt

Mein Name ist Ute Meyer. Ich wohne in Köditz, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder, einen Sohn und zwei Töchter.

In meinem Leben spielt Jesus Christus eine wichtige Rolle. Deshalb freue ich mich besonders, in Ihrer Kirchengemeinde als Pfarramtssekretärin arbeiten zu können.

Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit und Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft.



### Bitte beachten!

### Neue Pfarramts-Öffnungszeiten ab 1. Juli 2025

Montag geschlossen!

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

#### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz

Tel. 202, [pfarramt.selbitz@elkb.de](mailto:pfarramt.selbitz@elkb.de)

[www.selbitz-evangelisch.de](http://www.selbitz-evangelisch.de)

#### Pfarrer:

Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251

Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

#### Mesnerin:

Birgit Rauch, Tel. 8139

#### Kindertagesstätten

Walter-Hümmer-Kindertagesstätte

Leiterin Veronika Sommer, Tel. 5568

Kindertagesstätte Am Mühlberg

Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

#### Diakoniestation

Sarah Hüfner und Carolin Friedrich

Tel. 09282/95333

#### CVJM Sekretärin

Andrea Scherer, Tel. 9848485

#### Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Sigrid Brinke, Tel. 5317

#### Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz

Gemeindebriefteam:

Pfr. Gerald Zimmermann und

Pfr. Gerhard Stintzing

mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,

Heike Weber, Julian Munzert

Gestaltung, Satz & Druck:

Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz

## Weltgebetstag der Frauen 2025

vorbereitet von Frauen der  
Cookinseln (Maori) zum Thema:

### **Wunderbar geschaffen**

zu Psalm 139

Beeindruckend die Texte und  
Zeugnisse für eine Hoffnung in  
schwieriger Zeit.

**„Was wir glauben, verwandelt unsere  
Wirklichkeit. Wenn wir anders  
denken, leben wir anders. Wenn wir  
unsere Denkweise ändern, ändert  
sich auch unser Handeln.“**



*Das Selbitzer WGT- Team*

**„Wenn wir verstehen, dass wir  
einzigartig und von Gott wunderbar  
geschaffen sind, können wir mit un-  
seren Gaben und Talenten der Welt  
dienen und zum Segen werden.“**

**„Alle Menschen sind Wunderwerke  
Gottes.**

**Wie wird uns diese Erkenntnis ermu-  
tigen, anders zu leben?“**

*Kulinarische Köstlichkeiten*

**Kia orana, so begrüßen sich  
die Maori der Cookinseln: d.h.  
Mögest du lange leben!  
Mögest du gut leben!**

*Sr. Evelyn Schütze*

# Unsere 28 Jahre in Selbitz -

## ein Rückblick von Pfarrer Stintzing

Bei unserer Verabschiedung werden es 28,5 Jahre sein, die ich in Selbitz Pfarrer war - noch 5 Jahre mehr als mein Vorgänger Fritz Bosch. Wir kamen aus Kaufering bei Landsberg am Lech, wo ich 6,5 Jahre Pfarrer z.A. war. Als junges Pfarrers-Ehepaar mit 2 Kindern (7 Jahre und 1,5 Jahre alt) zogen wir im Januar 1997 von Igling nach Selbitz. Durch Gottes Führung waren wir nach Kaufering gekommen und nun war es uns auch wichtig, dass Gott uns weiter führt. Durch Gottes Führung kamen wir nach Selbitz. Diese Führung bestätigte sich, denn wir merkten: Wir sind am richtigen Ort. Die Kenntnisse und Fähigkeiten, die wir uns bisher erworben haben, die werden genau jetzt hier gebraucht. Wir führten drei Grund- und zwei Aufbaukurse für Mitarbeiter durch und ich führte das Konfirmandenpraktikum und den Heilig Abend Gottesdienst um 15 Uhr ein. Meine Frau startete eine neue Mutter-Kind-Gruppe und führte hier das Programm „Gott kennenlernen von Anfang an“ durch, das wir von Kaufering her kannten. Wir wurden in Selbitz sehr herzlich willkommen geheißen.

Der unglaublich gute Architekt Unglaub hatte das Pfarrhaus saniert und Bürgermeister, Pfarrer, Kirchenvorstand und Posaunenchor hießen uns bei unserer Ankunft willkommen.

In der Pizzeria wurde ich gleich von Herrn Pick umarmt als er erfuhr, dass ich der neue Pfarrer bin. Wir wurden also sehr herzlich willkommen geheißen. Weniger schön war, dass wir auch die Klingelputzer und Briefkastensprenger von Fritz Bosch geerbt haben, die uns viele Jahre das Leben schwer machten - vor allem nachts, wenn unsere Kinder schlafen sollten. Mit meinem Konfirmationsjahrgang feierte ich in Selbitz die Silberne Konfirmation und kürzlich auch die Goldene Konfirmation, weil es in München so etwas nicht gibt. Ich feierte mit vielen Gästen aus der Gemeinde meinen 40sten, 50sten und 60sten Geburtstag. Aus unseren Mitarbeiterseminaren entstand ein Hauskreis, mit dem wir die Gebetsnacht und das Segnen nach dem Gottesdienst starteten und mit dem wir 5 Jahre Alphakurse durchführten in Selbitz, Weidesgrün und Schauenstein. In den Kirchenvorständen in Selbitz und Schauenstein führte ich gemeinsam mit meiner Frau Gabenseminare durch. Dabei stellte sich heraus, dass viele Kirchenvorsteher in Selbitz sehr gut organisieren können und musikalisch sehr begabt sind. Mit dem Kirchenvorstand und dem Hauskreis machten wir Gebetsspaziergänge. Wir beteten für die Ortsteile von Selbitz, für Bürgermeister und Rathaus, Schulen, Kindergärten

und ortsansässige Firmen. Als Hauskreis führten wir solche Gebetsspaziergänge auch in Schauenstein durch und durften erleben, wie die Kirchengemeinde in Schauenstein aufblühte und immer neue Gruppen und Kreise entstanden. Jetzt werden auch die Gebetsnächte im jährlichen Wechsel zwischen Selbitz und Schauenstein durchgeführt. Meine Frau koordinierte die Gebetsarbeit in der Gemeinde und leitete die Gebetsnacht. Gemeinsam leiteten wir die Segnertreffen.

Ich habe die Menschen in Selbitz sehr schätzen gelernt. Bei den Kindergartenfesten war ich beeindruckt von den Begabungen schon der Kleinsten. Im Konfirmandenunterricht habe ich viele begabte junge Leute kennengelernt. Und bei der Silbernen Konfirmation meiner ersten Konfirmandenjahrgänge habe ich jetzt erlebt, dass ich mich nicht getäuscht habe. Sie machten ihren Weg und es sind ganz tolle Erwachsene aus ihnen geworden, die ihre Begabungen aktiv einsetzen in Familie und Beruf. Unsere Kinder sind hier aufgewachsen und haben hier gute und treue Freundinnen und Freunde fürs Leben gefunden.

Vor zwei Jahren hat uns Gott so geführt, dass meine Frau und ich das Programm „Gott kennenlernen von Anfang an“ immer freitags in den Krippengruppen beider Kindergärten durchführten. Dieses Jahr haben wir es dann monatlich in der Mutter-Kind-Gruppe gemacht. Unser Anliegen war es, die Mitarbeiterinnen anzuleiten, sodass sie es dann ohne uns durchführen können,

wenn wir gehen. Dankbar sind wir für die langjährige gute Zusammenarbeit mit den Pfarrerskollegen und ihren Frauen, mit dem Kirchenvorstand, dem CVJM und der Christusbruderschaft in Selbitz, mit den Dekanen und den Pfarrerskollegen im Dekanat. Auch in diesem Kreis der Kollegen haben wir uns all die Jahre zum Lesen der Bibel, zum Austausch und zum Gebet getroffen. Ich bin auch dankbar für die Zusammenarbeit im Obst- und Gartenbauverein Selbitz, wo ich einige Jahre Schriftführer war. Gerne denke ich auch an die Dorfweihnachtsfeiern in Neuhaus und Rodesgrün, bei der Feuerwehr und beim VdK, an die Bibelstunden in den Außenorten und viele Begegnungen anlässlich von Geburtstagsbesuchen, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern. Auch die Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Elternbeiräte der Kindergärten habe ich sehr schätzen gelernt. Voller Dankbarkeit für viele wunderbare Menschen und Christen nehmen wir Abschied von Selbitz und brechen auf zu neuen Ufern und sind gespannt, wie Gott uns an unserm neuen Wohnort führen wird. Wir wünschen uns, dass noch viele Menschen in Selbitz Jesus, die Bibel und das Gebet entdecken und Feuer und Flamme werden, Gott zu danken und zu dienen. Die Entscheidung, mit Jesus zu leben, ist die beste Entscheidung unseres Lebens. Deshalb können wir sie nur wärmstens weiterempfehlen.

*Dr. Gerhard Stintzing*

Ihr Pfarrer Gerhard Stintzing

## Kirchliche Gruppenunterkünfte sind auch für private Anlässe nutzbar

In Bayern gibt es 42 kirchliche Übernachtungshäuser mit über 2.600 Übernachtungsplätzen, die nicht nur für kirchliche Gruppen (Jugend- oder Familienfreizeiten, Konfi-Treffen, Gremientagungen, Workshops, etc.) zur Verfügung stehen. Auch private Gruppen (Chöre, Vereine, Familienfeiern, etc.) können diese Häuser nutzen. Sollten Sie einen Aufenthalt für eine Gruppe planen müssen, finden Sie unter

**[www.uebernachtungshaeuser-elkb.de](http://www.uebernachtungshaeuser-elkb.de)**

alle Informationen zu den evangelischen Häusern in Bayern.



---

*Verabschiedung  
von Pfarrer Stintzing  
beim Seniorennachmittag*

---

## Neue Sitzpolster in der ersten Empore

Seit Kurzem erstrahlt die erste Empore unserer Selbitzer Stadtkirche in frischen Farben. Dank eines gut gefüllten Spendentopfes konnten die neuen Sitzpolster angeschafft werden. Ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** an die vielen Spenderinnen und Spender, die dies mit großen und kleinen Beträgen möglich gemacht haben.

Vielen lieben Dank auch an unsere Mesnerin Birgit Rauch, die sich darum kümmerte, dass die alten Polster verschwunden sind. Außerdem hat sie dafür gesorgt, dass die neuen Polster jedes an den richtigen Platz gekommen ist. Gar nicht so einfach, da jedes Teil eigens ausgemessen und genäht wurde. Eine kleine Puzzle-Arbeit.

## Liebe Gemeindemitglieder,

ein sonniger, herbstlicher Samstag. Menschen strömen in die Frankenhalle in Naila. Ein Raum erfüllt mit Gottes lebendiger Gegenwart. Kinder lachen. Missionare erzählen von Hoffnung – aus aller Welt.

Genau hier sind Sie dabei!

### Willkommen zur JUMIKO Franken 2025 – am Samstag, den 11. Oktober!

Die Jugendmissionskonferenz ist ein Tag für alle Generationen – und lädt uns ein, auf Gott zu schauen.



Denn, was ist ewig?

Das härteste Gestein zerfällt irgendwann zu Staub. Der beste Ruf oder das dickste Konto sind irgendwann nur noch Vergangenheit. Nichts ist ewig oder? Einer hält ewig. JESUS.

Bei der JUMIKO hören wir von Leben die Jesus als Zentrum haben! Missionare aus der ganzen Welt geben Einblick in ihr Leben und ihre Berufung – und lassen uns staunen, wie Gottes Ewigkeit hier und heute erfahrbar wird.

Am Vormittag (10:00 Uhr) liegt der Fokus auf Erwachsenen – mit u.a. Thomas Vögelin (Gründer Movida International) und weiteren Gästen aus weltweiter Missionsarbeit.

Parallel findet ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm statt von 10:00–11:30 Uhr

**Ab 13:30 Uhr startet die Hauptveranstaltung** für junge Menschen – mit Input, Begegnung und der Erwartung, dass SEINE Ewigkeit die Hände und Worte seiner Nachfolger erfüllt.

Bitte laden Sie Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und Gemeindemitglieder herzlich ein.

Mehr Informationen finden Sie unter:

 [www.jumiko-frankenwald.de](http://www.jumiko-frankenwald.de)

  Instagram & Facebook: @jumiko\_franken

Wir freuen uns auf einen Tag,  
der uns zum Staunen über Jesus bringt!



**Jugendmissionskonferenz  
in Franken**

Herzliche Grüße  
Ihr JUMIKO-Team

# Jungscharfreizeit - „Friends“

Endlich konnten wir wieder einmal eine Jungscharfreizeit abhalten. Mit vielen Kids und Unterstützung des CVJM Bayern und vielen Helfern, verbrachten wir ein geniales Wochenende in unserem schönen Waldheim. Nach Anreise der Kids und dem ersten Kennenlernen starteten wir schon voll mit unserem Thema „friends“: Was heißt Freundschaft, wo finden wir Geschichten in der Bibel zum Thema Freundschaft und was heißt es ein Freund von Jesus zu sein, was heißt es miteinander etwas zu schaffen. Am Freitagabend durften die Kids bei erlebnispädagogischen Spielen gemeinsam Aufgaben lösen und Puzzleteile für ein gemeinsames Riesenpuzzle erarbeiten. Zum Abschluss des Abends wurde gemeinsam gesungen und die Kids durch eine Geschichte in das Thema Freundschaft mit hineingenommen. Das Highlight der Freizeit war die CVJM Hüpfburg, die zwischen den festen Programmpunkten ständig in Beschlag genommen wurde. Das Wetter war Gott sei Dank auf unserer Seite. Vor dem Frühstück starteten wir mit Morgensport im Freien, um die Kids erst einmal wach zu bekommen. Nach dem Frühstück mussten die Kids am Vormittag ihre Hüpfburg bei einem Geländespiel wieder aus den Händen der roten Krabbe freikaufen und am Nach-

mittag gab es dann den nächsten Input zum Thema Freundschaft im Waldheim. Dann hieß es kreativ werden. Bogenschießen, Löffel schnitzen, Kreide herstellen, den eigenen Namen auf Chinesisch schreiben, gehörten zu den Workshops, die die Kids in vollen Zügen genossen. So sehr genossen, dass sie gar nicht aufhören wollten und wir den Abend eher etwas locker gestalten konnten, mit Lagerfeuer, Marshmallows, Gagaball bis zum Umfallen und Juggerturnier. Unseren Abendabschluss konnten wir im Trockenen beim Singen und Geschichten hören im Waldheim verbringen. Und schon war der letzte Tag der Freizeit. Singen, Spiele, Geschichten, wer hätte es gedacht: wieder zum Thema „friends“.

Dann hieß es schon wieder Koffer packen. Zum Abschluss gab es leckere Bratwürste vom Grill und die Hüpfburg wurde noch einmal, neben dem Gagaball Spiel, an ihre Belastungsgrenze gebracht. Gagaball (der Holzkasten vor dem Waldheim), das neue Spiel am Waldheim, erfreute sich auf der ganzen Freizeit großer Beliebtheit und wurde neben der Hüpfburg jede freie Minute genutzt. Es war eine gelungene Freizeit, mit viel Spaß und Action. Wir freuen uns schon auf nächstes Mal.

# Impressionen aus dem CVJM

*Jungschar auf dem Bauernhof*

*Jungschar auf dem Bauernhof*

*Pfingsttagung Ritter Rittweg*

*Mitarbeiter overflow*

*Pfingsttagung Bobengrün*



Walter-Hümmer-Kita  
Libellengruppe



## „Arche Noah“



Die religionspädagogische Geschichte „Arche Noah“ begleitet derzeit die Kinder aus der Libellengruppe der Walter-Hümmer-Kita. Einmal wöchentlich erarbeiten wir im Morgenkreis Stück für Stück die Geschehnisse der Geschichte.

Auf spielerische Weise dürfen die Kinder Teil der Geschichte sein. Zum Veranschaulichen haben wir ein großes Holzschiff, Tier-Paare und Instrumente (Trommeln und Regenmacher).

Die Materialien sind frei zugänglich und somit können die Kinder in der Freispielzeit nochmal auf ihre eigene Art und Weise die Geschichte nachspielen.

Für die Eltern stellen wir die Geschichte durch Gebasteltes, wie zum Beispiel selber gefaltete Schiffchen, mit Handabdruck gestaltete Tiere und mit Wasserfarben gemalte Regentropfen, im Garderobenbereich dar. Immer wieder verändert sich etwas.

Die Idee, eines unserer Libellenkinder, ein selbgemachtes Bilderbuch zu gestalten, möchten wir hiermit auch aufgreifen und geben somit den Kindern die Möglichkeit selbst die Geschichte von Noah und seiner Arche auf Papier zu bringen.

Zusätzlich wollen wir mit dieser Geschichte auch Stärke, Vertrauen und Zusammenhalt vermitteln, denn gemeinsam schaffen wir alles! Und gemeinsam überstehen wir jeden Sturm!

## Die Würmchen



Bei den Krippenkindern ist grad viel los, angefangen von einer neuen pädagogischen Ergänzungskraft, bis hin zu verschiedenen Lern-Arrangements zum Thema „Mein Körper“.

Die Würmchen lernen gerade die verschiedenen Körperteile kennen und malen dazu ihren eigenen Körper. Das Gesicht mit Augen, Nase, Mund, Ohren und den ganzen Körper mit Händen und Füßen.

Begleitet wird das Ganze mit einem Lied „Der Körperteil Blues“.

Für das restliche Kindergartenjahr stehen verschiedene Aktivitäten rund um den Körper an, wie zum Beispiel Fußbäder mit der Unterscheidung zwischen warm und kalt oder einen Barfußpfad.

Ab September 2025 wird das Team der Würmchen von einer neuen Erzieherin als Gruppenleitung ergänzt.



## Die Grashüpferkids auf Weltreise

Was haben wir für ein Glück, mit all unserem Wissen über die Entstehung der Welt – ob im Glauben oder der Wissenschaft – auf Weltreise zu gehen. Zu Beginn unserer Reise überlegen wir, wie wir wohl die Welt erkunden wollen. Von unseren Grashüpfern kommen die tollsten Ideen. So wie Kolumbus fahren die einen mit dem Schiff über das Meer, die anderen fliegen mit den Gebrüdern Wright durch die Lüfte und die Fittesten unter uns radeln wie Lance Armstrong um die Welt.

Unsere erste Station ist die Antarktis. Von ihr wissen wir, dass sie einer der 7 Kontinente der Erde ist. Wir wissen auch, dass in der Antarktis Wissenschaftler leben, die experimentieren und forschen. Auch wir machen allerhand Experimente und erforschen die Kälte und das Eis.



Unsere zweite Station ergibt sich aus einem ganz wunderbaren Gespräch mit einem unserer Grashüpfer. Dieser kommt aus heiterem Himmel auf den Amazonas zu sprechen, und wie soll es anders sein, unser Weg führt uns direkt nach Südamerika. Wisst ihr, dass Südamerika aus 12 Ländern besteht und keines davon heißt Amerika?! Aber die besten Fußballspieler und die tollsten Samba-tänzer kommen von dort. Mit dem Lied: „Samba, Rumba und ChaChaCha“ tanzen wir uns mitten in unseren Fasching hinein. Wir bauen uns Rasseln, besorgen uns Bücher über die verschiedenen Länder und

fliegen verkleidet, wie der bunten Papagei Koko, durch den Regenwald.

Europa ist der dritte Kontinent, den wir bereisen wollen. Wir merken sehr schnell, dass wir schon mittendrin sind und hier unseren Fußabdruck bereits hinterlassen haben. Unsere Grashüpfer kommen aus verschiedenen Ländern Europas und da stellen sich ganz wichtige Fragen: Was hat jedes Land? Was macht uns aus? Zwei ganze Tage brauchen wir, bis wir das herausgefunden haben. Eines unserer Kinder meint, der Brunnen und die Kirche, das würde es überall geben. Damit wir wissen, von was dieser Grashüpfer spricht, machen wir uns erst einmal auf den Weg zu unserem Brunnen und unserer Kirche in Selbitz, in die wir einkehren und Gott für unsere so wunderbare Welt Danke sagen. Nun machen wir uns erneut auf den Weg. Zu Beginn jeder Reise begleitet uns ein Lied: „Komm doch und reise mit mir durch die Welt, du brauchst keinen Koffer und auch kein Geld, nur zwei Ohren zum Hören, zwei Augen zum Sehn, glaube mir die Reise wird schön.“

Afrika, das Land der unendlichen Weite, der Faszination und Schönheit. Hier gehen wir mit dem Fotoapparat auf Löwenjagd, begrüßen uns mit „Jambo, Jambo watoto!“ und staunen, wie einfach die Kinder in Afrika leben. Und wie glücklich sie doch sind.

## Kirchenvorsteher-Wochenende in Mehltheuer

Es ist bereits zur guten Tradition geworden, dass der Kirchenvorstand im Frühjahr ein gemeinsames Wochenende in Mehltheuer verbringt. Vom 28. - 30. März war es wieder soweit, erstmals in der neuen Zusammensetzung nach den Neuwahlen im Herbst.

Die Zeit sollte auch genutzt werden, sich besser kennenzulernen, Interessen und Gemeinsamkeiten auszutauschen und vor allem miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein großes Thema der Tagesordnung war natürlich die bevorstehende Vakanz der 2. Pfarrstelle, da Pfarrer Gerhard Stintzing zum 01.08.2025 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Viele Möglichkeiten wurden erarbeitet, wie der Kirchenvorstand in dieser Zeit Pfarrer Zimmermann tatkräftig unterstützen kann. Mutig und mit Gottvertrauen werden diese Aufgaben angegangen.

Doch nicht nur die personellen Situationen wurden erörtert. Wie bereits bekannt ist, sollen die Dekanate Hof, Naila und Münchberg zu einem Dekanat vereint werden. Wie wird sich diese Zusammenlegung gestalten?



Das Augenmerk soll auch wieder neu auf die eigene Gemeinde gerichtet werden. Welche Schwerpunkte sind jetzt wichtig und müssen überdacht werden? Sind Weichenstellungen nötig?

Wie ist die Situation unserer kirchlichen Gebäude?

Viele Fragen, auf die noch nicht alle Antworten gefunden wurden und die den Kirchenvorstand über Mehltheuer hinaus beschäftigen werden.

Trotz der weitreichenden Themen bestand die Möglichkeit, das Umland zu erkunden. Ein Ausflug mit Besichtigung nach Schloss Burgk und der gemeinsame Gottesdienstbesuch in der Plauener Versöhnungskirche bei Pfarrer Stief belohnte für die intensive Zeit.



► Hier finden Sie die aktuellen Gottesdienste Live und zum Nachschauen.

# Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die das Kirchgeld für 2025 bereits bezahlt haben.

Das Kirchgeld kommt direkt und vollständig unserer Kirchengemeinde zugute.

In diesem Jahr ist das Kirchgeld für die Instandhaltung-, und Renovierungsmaßnahmen unserer Gebäude und für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, Baumaßnahmen und Unterhaltskosten zu sichern, sowie alle Angebote aufrecht zu erhalten.

Im Oktober erlauben wir uns dann wieder, an die Zahlung des Kirchgeldes zu erinnern.

**Vielen Dank an dieser Stelle auch für alle Spenden und ehrenamtliche Arbeit!**



## Freud und Leid



## Juli

---

<b>Dienstag, 15.07.</b>	19.30 Uhr	Konfirmandenelternabend im GH
<b>Donnerstag, 17.07.</b>	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im GH
<b>Donnerstag, 24.07.</b>	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im GH

## September

---

<b>Sonntag, 07.09.</b>	ab 14.30 Uhr	Kaffee am CVJM Waldheim
<b>Mittwoch, 10.09.</b>	19.30 Uhr	Gebet für den Frankenwald in der Landeskirchl. Gemeinschaft Naila
<b>Mittwoch, 17.09.</b>	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im GH
<b>Donnerstag, 18.09.</b>	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im GH
<b>Sonntag, 21.09.</b>		CVJM Waldheimfest am Waldheim
<b>Dienstag, 23.09.</b>	19.30 Uhr	Präparandenanmeldung u. Elternabend im GH
<b>Freitag, 26.09.</b>	19.30 Uhr	Freier Gottesdienst im GH

## Oktober

---

<b>Sonntag, 05.10.</b>	ab 14.30 Uhr	Kaffee am CVJM Waldheim
<b>Samstag, 11.10.</b>		Jumiko in der Frankenhalle Naila
<b>Donnerstag, 16.10.</b>	14.30 Uhr	Seniorenachmittag-Stadtrundfahrt mit Bürgermeister
<b>Mittwoch, 23.10.</b>	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im GH
<b>Dienstag, 28.10.</b>	19.30 Uhr	Mitarbeitertreff mit Jahresplanung im GH

## November

---

<b>Sonntag, 02.11.</b>	ab 14.30 Uhr	Kaffee am CVJM Waldheim
<b>06.11. – 08.11.</b>	19.30 Uhr	Abende mit Prof. Dr. Peter Zimmerling (Leipzig) zu wichtigen Glaubensthemen im GH
<b>10.11. – 18.11.</b>	19.30 Uhr	Friedensgebete in der Kirche
<b>Donnerstag, 13.11.</b>	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Abendmahl im GH
<b>Freitag, 21.11.</b>	19.30 Uhr	Freier Gottesdienst im GH
<b>Donnerstag, 27.11.</b>	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im GH
<b>Samstag, 29.11.</b>	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im GH

-in Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.-

### Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!

# Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn		Prediger
So	20.07.	09:30 Uhr	Ökumenischer Zeltgottesdienst zum Wiesenfest	Pfr. Zimmermann/ Dekan Maar
So	27.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Stintzing in den Ruhestand	Pfr. Zimmermann/ Dekan Maar
So	03.08.	08:30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
So	03.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Zimmermann
So	10.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gerald Munzert
So	17.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gerald Munzert
So	24.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. i. R. Gabriele Munzert
So	31.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
So	07.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Zimmermann
So	14.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. i. R. Gabriele Munzert
So	21.09.	08:30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
So	21.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
Fr	26.09.	19:30 Uhr	Freier Gottesdienst im Gemeindehaus	
So	28.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Klaus Wiesinger
So	05.10.	09:30 Uhr	<b>Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pfr. Zimmermann
So	12.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
So	19.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Stephanie Strobel
So	26.10.	08:30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
So	26.10.	09:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Präparandeneinführung</b>	Pfr. Zimmermann
Fr.	31.10.	17.00 Uhr	<b>meet &amp; eat Gottesdienst</b> in der Kirche Schwarzenbach/W	
So	02.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. i. R. Gabriele Munzert
So	09.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann, Predigt Prof. Dr. Peter Zimmerling
So	16.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag anschl. Gedenkfeier am Gefallenenehrenmal	Pfr. Zimmermann
Mi	19.11.	08.30 Uhr	<b>Buß- u. Betttag Gottesdienst</b> mit Beichte u. Abendmahl in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
Mi	19.11.	19.30 Uhr	<b>Buß- u. Betttag Gottesdienst</b> mit Beichte u. Abendmahl	Pfr. Zimmermann
Fr.	21.11.	19.30 Uhr	Freier Gottesdienst im Gemeindehaus	
So	23.11.	09.30 Uhr	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b>	Pfr. Zimmermann
So	30.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Stephanie Strobel